

TELEGRAMM DES ZENTRAKKOMITEES DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS

AN DAS ZENTRAKKOMITEE DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI DER SOWJETUNION

Teure Genossen!

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik trägt mit Ihnen und dem ganzen Sowjetvolke den unermesslichen Schmerz, der uns alle durch das Ableben des großen Führers der fortschrittlichen Menschheit, Josef Wissarionowitsch Stalin, betroffen hat.

Die Nachricht, daß das Herz des Mitkämpfers und genialen Fortsetzers der Sache Lenins, unseres weisen Lehrers und Vaters, aufgehört hat zu schlagen, erfüllt alle Genossen, alle deutschen Friedensfreunde und Demokraten mit großer Trauer.

Mit Josef Wissarionowitsch Stalin ist der große Wissenschaftler des Marxismus-Leninismus, der weise Führer der Werktätigen im Kampfe um den Sozialismus, der geniale Feldherr des Großen Vaterländischen Krieges des Sowjetvolkes, der überragende Kämpfer für die Erhaltung und Festigung des Friedens in der Welt dahingegangen.

Das Lebenswerk J. W. Stalins wird auf Jahrhunderte die Entwicklung des Weltgeschehens beeinflussen.

In Josef Wissarionowitsch Stalin verlieren wir den Mitbegründer der siegreichen bolschewistischen Partei, den ruhmvollen Kampfgefährten Lenins in der Führung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, den Mitbegründer des Sowjetstaates, der das grandiose Werk W. I. Lenins fortsetzte und den Sozialismus in der Sowjetunion zum Siege führte. In Stalin verlieren wir den hervorragenden Gelehrten, der sein wissenschaftliches Werk mit der Entdeckung des ökonomischen Grundgesetzes des modernen Kapitalismus und des ökonomischen Grundgesetzes des Sozialismus krönte und uns in dem genialen Werke „ökonomische Probleme des Sozialismus in der UdSSR“ sein wissenschaftliches Vermächtnis hinterließ. Mit diesem Werk wappnete J. W. Stalin die ganze fortschrittliche Menschheit für den Kampf um eine lichte Zukunft; mit diesem Werke hat er der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und dem ganzen Sowjetvolk das große und klare Programm des Aufbaus des Kommunismus in der UdSSR gegeben.

Wenn heute von China und Korea bis zur Tschechoslowakei und Ungarn Stoßbrigaden der revolutionären Bewegung und der Arbeiterbewegung der Welt bestehen, wenn heute die nationale Befreiungsbewegung in den Kolonien und unterdrückten Ländern die Herrschaft des Imperialismus erschüttert, so ist dies den großen Lehren und der weisen Führung Stalins zu danken.

Das geniale Wirken J. W. Stalins hat vielen Millionen Menschen die Augen geöffnet über die große Bedeutung der Weltwende im Oktober 1917, die die Vorgeschichte der Menschheit abschloß und ihre eigentliche Geschichte einleitete.

Der große Verlust, den das Hinscheiden J. W. Stalins bedeutet, ist für uns deutsche Genossen, für die ganze Arbeiterklasse Deutschlands und für das deutsche Volk ein schmerzlicher Schlag. Wir verlieren in J. W. Stalin den großen Freund und immer bereiten Berater und Helfer unseres Volkes. Schon in den Jahren der Weimarer Republik, als in Deutschland der Kampf um die Herausbildung einer marxistisch-leninistischen Arbeiterpartei begann, stand Genosse Stalin unserem unvergeblichen Ernst Thälmann mit Rat und Tat zur Seite, mit dem ihn enge Freundschaft verband. Die berühmten zwölf Ratschläge, die J. W. Stalin im Jahre 1925 der Kommunistischen Partei Deutschlands gab, waren die Richtlinien im Kampf um die marxistisch-leninistische Massenpartei in Deutschland. Als genialer Feldherr hat J. W. Stalin die Sowjetarmee zum Siege über den Faschismus geführt und damit auch das deutsche Volk von der nazistischen Tyrannei befreit. Bereits in den Tagen des Krieges gegen den Hitlerfaschismus prägte Stalin die unvergänglichen Worte: „Die Hitler kommen und gehen, aber das deutsche Volk, der deutsche Staat bleibt.“ Auf der Berliner Konferenz der Großmächte im Jahre 1945 verhinderte Stalin die Aufspaltung Deutschlands und trat als einziger für die Erhaltung der Einheit Deutschlands, für die Bildung einer gesamtdeutschen Regierung und für die Vorbereitung eines Friedensvertrages mit Deutschland ein.

Im Kampf um den Aufbau einer neuen demokratischen Ordnung, um die Errichtung der volksdemokratischen Grundlagen der Staatsmacht und die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik waren und sind Rat und Hilfe J. W. Stalins die sicherste Basis der Erfolge. Die Festigung und Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik, deren Bildung einen Wendepunkt in der Geschichte Europas bedeutete, begründete sich auf die weisen Lehren Stalins.

Das deutsche Volk dankt es Lenin und Stalin, daß sie das größte geistige Erbe der deutschen Nation, die Lehre von Marx und Engels, in ihrem wahren Inhalt wiederhergestellt und weiterentwickelt haben.

So ist das Ableben J. W. Stalins, das die ganze fortschrittliche Menschheit mit tiefem Schmerz erfüllt, ein besonders schwerer Verlust auch für die deutsche Nation, die um die Neugestaltung ihres Lebens ringt.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands gelobt an der Bahre des großen, unsterblichen Führers:

die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird sich noch fester und geschlossener um das von Stalin geschmiedete Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion zusammenschließen;

die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird der siegreichen Lehre J. W. Stalins stets die Treue wahren; die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird der der Grundlage der Stalinschen Lehren ihre Reihen ideologisch und organisatorisch festigen;

die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird ihre Anstrengungen vervielfachen, um die Sache von Marx und Engels, Lenin und Stalin in ganz Deutschland zum Siege zu führen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird die genialen Hinweise Stalins in seiner Rede auf der Schlußsitzung des XIX. Parteitages der KPdSU, das von der Bourgeoisie in den Staub getretene Banner der demokratischen Freiheiten und das Banner der nationalen Unabhängigkeit und Souveränität zu erheben und voranzutragen, als politisches Vermächtnis unseres großen Führers zur Richtlinie in ihrem Kampf gegen alle nationalen Verräter und Spalter, gegen alle Kriegstreiber und Feinde des Friedens machen.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist überzeugt, daß die Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik ihre Anstrengungen vermehren wird, um das Band der unverbrüchlichen Freundschaft mit dem großen Sowjetvolke, das an der Spitze des Weltfriedenslagers steht, noch fester zu knüpfen. Die Werktätigen unserer Republik werden noch intensiver die volksdemokratischen Grundlagen unseres Staates festigen und die Grundlagen des Sozialismus errichten; sie werden mit noch größerer Wachsamkeit die Störungsversuche aller Feinde vereiteln und die Staatsmacht der Deutschen Demokratischen Republik weiter stärken. Die Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik wird mit noch größerer Kraft den Kampf um die Erhaltung des Friedens und um die Wiederherstellung der Einheit Deutschlands führen.

In diesen Tagen der Trauer geloben wir unsere unverbrüchliche Verbundenheit mit dem Zentralkomitee der KPdSU, als der führenden Kraft der internationalen Arbeiterbewegung.

J. W. Stalin ist nicht mehr unter uns, aber sein Werk lebt fort in alle Zeiten!

Wir geloben, sein Vermächtnis unter Einsatz aller unserer Kräfte zu verwirklichen zum Wohle des ganzen werktätigen Volkes!

Es lebe die unbesiegbare Sache von Marx, Engels, Lenin und Stalin!

Es lebe das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion!

Es lebe die enge, unzerstörbare Freundschaft des deutschen Volkes mit dem Sowjetvolk! Berlin, den 6. März 1953